

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: 114 (2012)

Heft: -: Künstler in Bewegung = Artistes en mouvement = Mobilità degli artisti
= Artists on the move

Artikel: El Chaco en Kassel

Autor: Faivovich, Guillermo / Goldberg, Nicolás

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-624839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



El Chaco ist der zweitgrößte Meteorit auf der Erde und das schwerste außerirdische Objekt, das je transportiert wurde. Seine befristete Verlagerung vom Campo del Cielo nach Kassel für die dOCUMENTA (13) stellt eine Etappe des fortlaufenden Projekts *A Guide to Campo del Cielo* dar, an dem Guillermo Faivovich und Nicolás Goldberg seit 2006 gemeinsam arbeiten. Vor 4000 Jahren wurde der Norden Argentiniens von einem großen Meteoritenschauer getroffen. Ein etwa 800 Tonnen schwerer Eisenbrocken aus dem Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter, der älter war als die Erde selbst, war in Stücke zerbrochen, so dass eine große Zahl von Meteoriten entstand. Die indigenen Bewohner des Landes, die das Gebiet Piguem Nonralta (Himmelsfeld) nannten, verehrten diese Himmelseisen, lange bevor die spanischen Eroberer im späten 16. Jahrhundert auf der Jagd nach wertvollen Metallen das Land durchstreiften. 2006 begannen Faivovich & Goldberg mit der Arbeit an diesem Ort; in ausführlicher Forschungsarbeit setzten sie das Puzzle seiner Geschichte zusammen, indem sie das irdische Leben eines jeden Fundstücks und seine wechselvolle Beziehung zur Menschheit nachzeichneten. Ein erster Schritt war die Wiedervereinigung der zwei Hälften eines einzigen zwei Tonnen schweren Meteoriten, der beinahe 45 Jahre lang zwischen Argentinien und den USA aufgeteilt gewesen war, in ihrer Ausstellung Meteorit «El Taco». Er war 1965 –

GUILLERMO FAIVOVICH & NICOLÀS GOLDBERG

EL CHACO EN KASSEL

Mit 37 Tonnen ist El Chaco der zweitgrößte Meteorit auf der Erde und das schwerste außerirdische Objekt, das je transportiert wurde. Seine befristete Verlagerung vom Campo del Cielo nach Kassel für die *dOCUMENTA (13)* stellt eine Etappe des fortlaufenden Projekts *A Guide to Campo del Cielo* dar, an dem Guillermo Faivovich und Nicolás Goldberg seit 2006 gemeinsam arbeiten. Vor 4000 Jahren wurde der Norden Argentiniens von einem großen Meteoritenschauer getroffen. Ein etwa 800 Tonnen schwerer Eisenbrocken aus

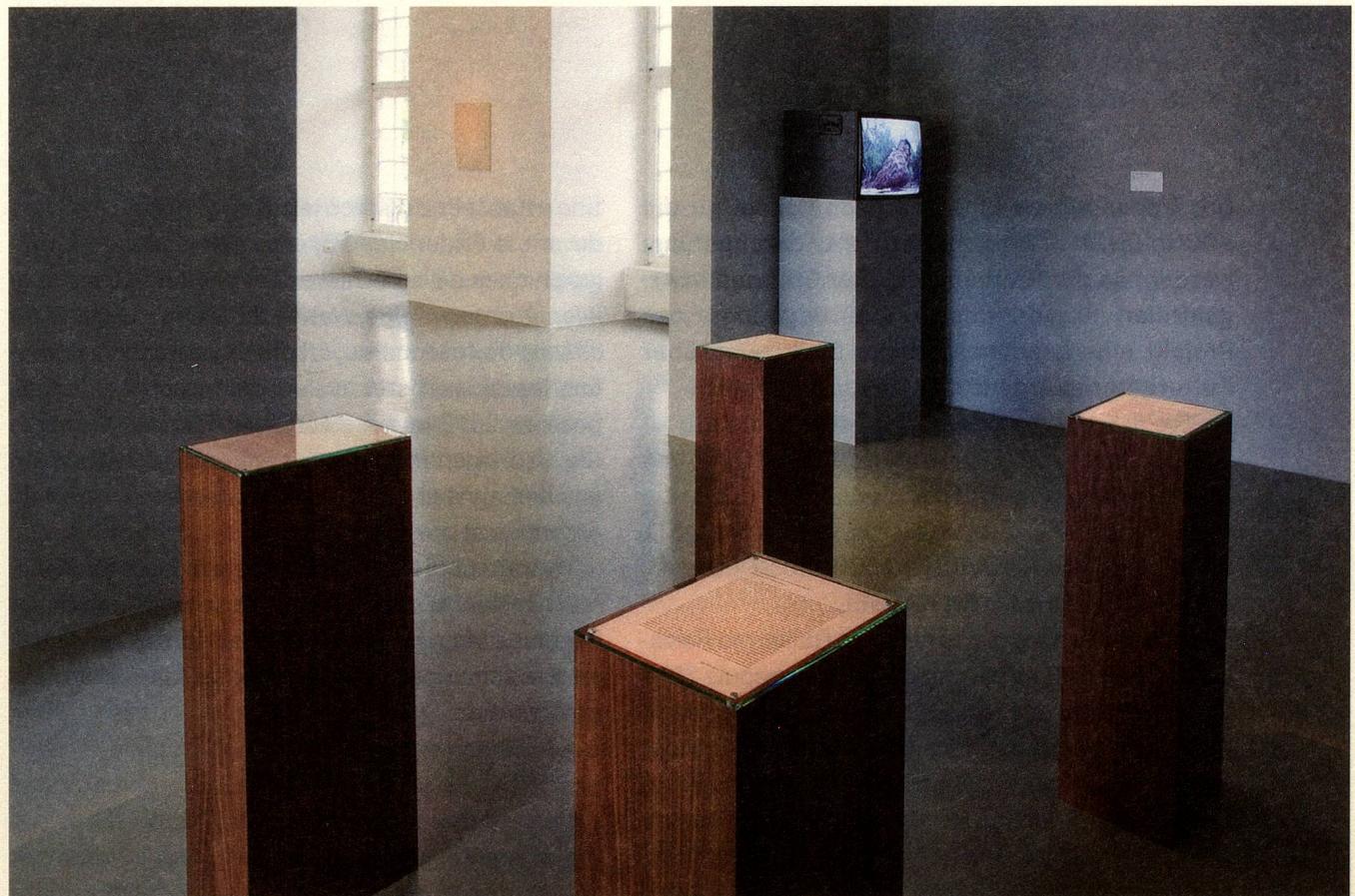
dem Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter, der älter war als die Erde selbst, war in Stücke zerbrochen, so dass eine große Zahl von Meteoriten entstand. Die indigenen Bewohner des Landes, die das Gebiet Piguem Nonralta (Himmelsfeld) nannten, verehrten diese Himmelseisen, lange bevor die spanischen Eroberer im späten 16. Jahrhundert auf der Jagd nach wertvollen Metallen das Land durchstreiften. 2006 begannen Faivovich & Goldberg mit der Arbeit an diesem Ort; in ausführlicher Forschungsarbeit setzten sie das Puzzle seiner Geschichte zusammen, indem sie das irdische Leben eines jeden Fundstücks und seine wechselvolle Beziehung zur Menschheit nachzeichneten. Ein erster Schritt war die Wiedervereinigung der zwei Hälften eines einzigen zwei Tonnen schweren Meteoriten, der beinahe 45 Jahre lang zwischen Argentinien und den USA aufgeteilt gewesen war, in ihrer Ausstellung *Meteorit «El Taco»*. Er war 1965 –

—1 GUILLERMO FAIVOVICH UND NICOLÁS GOLDBERG, FIRST ENCOUNTER WITH EL CHACO, 2006,
DOCUMENTA (13), KASSEL, VIDEO, 12:10 MIN., COURTESY GUILLERMO FAIVOVICH UND
NICOLÁS GOLDBERG, FOTO: ROMAN MÄRZ

—2 GUILLERMO FAIVOVICH UND NICOLÁS GOLDBERG, THE WEIGHT OF UNCERTAINTY, 2012,
DOCUMENTA (13), KASSEL, DIN A4-TRANSKRIPTIONEN, GLAS-, HOLZ-SOCKEL,
COURTESY GUILLERMO FAIVOVICH UND NICOLÁS GOLDBERG, FOTO: NILS KLINGER, ROMAN MÄRZ

1966 im Max-Planck-Institut in Mainz zerschnitten worden, ein Vorgang, an dem drei Länder – Argentinien, die USA und Deutschland – mit ihren je eigenen Kulturen und politischen Systemen, ihren Eigenheiten in Bezug auf das Erbe, ihrem jeweiligen technologischen Entwicklungsstand und ihren institutionellen Dynamiken beteiligt waren. Begleitend zu dieser Wiedervereinigung, die im September 2010 im Portikus in Frankfurt am Main stattfand, erschien *The Campo del Cielo Meteorites – Vol. 1: El Taco*, ein von der dOCUMENTA (13) herausgegebenes Künstlerbuch. *El Chaco en Kassel* wird auf dem Friedrichsplatz neben ikonischen Werken wie dem *Vertical Earth Kilometer*, den Walter De Maria 1977 für die documenta 6 schuf, und den ersten und letzten für Joseph Beuys' *7000 Eichen* (1982–1987) gepflanzten Bäumen aufgestellt. Beide Orte, das Campo del Cielo und der Friedrichsplatz, sind zu Pilgerzielen und Orten der Spekulation und des Spektakels geworden,

der eine wegen seiner außerirdischen Fundstücke, der andere wegen des Kulturreignisses *documenta*. Für die Dauer von 100 Tagen überschneiden sich die Geschichten, die sich mit diesen Orten verbinden. Nach dem Ende der Ausstellung kehrt El Chaco an seinen ursprünglichen Ort zurück. Das Erscheinen dieses kosmischen «Already-Made» auf dem Friedrichsplatz bildet ein Zeitparadox, das an den rätselhaften Monolithen in Stanley Kubricks *2001: Odyssee im Weltraum* (1968) erinnert, stellt jedoch keine Nachricht aus der Zukunft, sondern ein Überbleibsel von der Geburt unseres Sonnensystems dar. Als schiere Verkörperung von Masse und Schwere besteht der Meteorit als Anachronismus in der entmaterialisierten und digitalisierten Welt von heute fort. Begleitend zu diesem Projekt erscheint der Band *The Campo del Cielo Meteorites – Vol. 2: El Chaco*.



Der Transport von El Chaco nach Kassel für die dOCUMENTA (13) konnte nicht durchgeführt werden, da der Protest indigener Gruppen in Argentinien ihn verhinderte. Allerdings löste das Projekt eine gesellschaftliche Diskussion über Kulturgüter in Argentinien aus.

• Eva Scharrer



GUILLERMO FAIVOVICH & NICOLÁS GOLDBERG – EL CHACO EN KASSEL

Les artistes argentin et français Guillermo Faivovich et Nicolás Goldberg se consacrent depuis 2006 à une région du nord de l'Argentine qui fut touchée il y a 4000 ans par une chute de météorite. Pour la durée de l'exposition dOCUMENTA (13), ils ont voulu transporter El Chaco, la deuxième météorite du monde par son poids de 37 tonnes et le plus lourd objet extraterrestre jamais transporté, de l'Argen-

tine à Kassel. La météorite devait y rester cent jours devant le Fridericianum, entourée d'œuvres iconographiques de la dernière documenta, telles que le kilomètre terrien de Walter de Maria ou les 7000 chênes de Joseph Beuys. Lors d'une action à Francfort, les deux artistes avaient déjà reconstitué et exposé en 2010 une météorite, El Taco, de la même région d'Argentine, qui avait été cassée en 1965/66 en Allemagne et dont les morceaux se trouvaient en Argentine et aux Etats-Unis.

Le transport d'El Chaco à Kassel pour la dOCUMENTA (13) n'a pas eu lieu en raison de l'opposition d'éthnies aborigènes d'Argentine. Toutefois, le projet a suscité une polémique sur les biens culturels en Argentine.

• Eva Scharrer



—3

GUILLERMO FAIVOVICH & NICOLÁS GOLDBERG – EL CHACO A KASSEL

Gli artisti argentini Guillermo Faivovich e Nicolas Golberg si interessano fin dal 2006 a una zona nel Nord dell'Argentina, colpita da un meteorite 4000 anni fa. I due progettavano di trasportare dall'Argentina alla Germania El Chaco, uno dei meteoriti più pesanti del mondo, e di esporlo alla *DOCUMENTA* (13) di Kassel. Con le sue 37 tonnellate, El Chaco è la roccia di origine extraterrestre più pesante che sia mai stata trasportata. Il meteorite sarebbe dovuto restare esposto per cento giorni davanti al Museo Federiciano, accanto ad alcune delle opere più significative delle precedenti edizioni della *documenta*, quali il *Chilometro terrestre in verticale* di Walter de Maria o le 7000 querce di Joseph Beuys. Non è la prima volta che i due artisti si dedicano a questo tema: nel 2010, nell'ambito di un'esposizione tenutasi a Francoforte, avevano già trasportato e ricomposto due frammenti di un altro meteorite, El

Taco, proveniente dalla stessa regione. Il meteorite, scoperto nel 1962 da un gruppo di ricercatori argentini e statunitensi, era stato tagliato in due frammenti nel 1965/66 in Germania, conservati l'uno in Argentina e l'altro negli Stati Uniti.

Le proteste di gruppi indigeni in Argentina hanno tuttavia impedito il trasporto di El Chaco a Kassel per la *DOCUMENTA* (13). L'iniziativa ha comunque avuto il merito di provocare nel paese un dibattito sul patrimonio culturale nazionale.

• Eva Scharrer